

1/1 W 35-3600

Beitrag von Prof. Hans Thirring  
zur Aussprache über das <sup>h</sup>Tema "Haben wir das Recht,  
Optimisten zu sein? "

Leider kann ich mich nur als Außenseiter an der Diskussion beteiligen, weil ich die Meinungen der übrigen Kollegen und auch die Einleitung von Prof. Henz zur Zeit der Niederschrift dieser Zeilen nicht zu Gesicht bekommen habe. Ich persönlich bin Optimist - ob mit Recht, wird die Zukunft lehren. Mein Optimismus stützt sich auf die Tatsache, daß die überwiegende Mehrzahl der Menschen im Grund genommen gar nicht schlecht ist und auch guten Willen haben kann. Daß trotzdem die Welt manchmal wie ein Tollhaus aussieht, liegt zum größten Teil an der Beengtheit des geistigen Blickfeldes, aus dem die Menschen ihre Umwelt und ihre eigene Aufgabe sehen. Diese Mängel sind aber grundsätzlich reparabel und ich selber gehöre zu den unverbesserlichen Optimisten, die mit Schwung und Zuversicht bei dem Versuch mitarbeiten, die geistigen Scheuklappen der lieben Mitmenschen zu entfernen. Wenn wir die nächsten fünf Jahre ohne Krieg überstehen, sind wir über dem Berg und der nächsten Generation wird es dann unvergleichlich besser gehen als uns Opfern einer "großen Zeit".